

Industrieaktien gehört die Zukunft

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 22.09.2020 11:15 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Wer mit Industrie rauchende Schornsteine und verkrustete Unternehmen assoziiert, wird kaum Industrieaktien kaufen. Ein Fehler, denn die Performance ist überraschend gut.

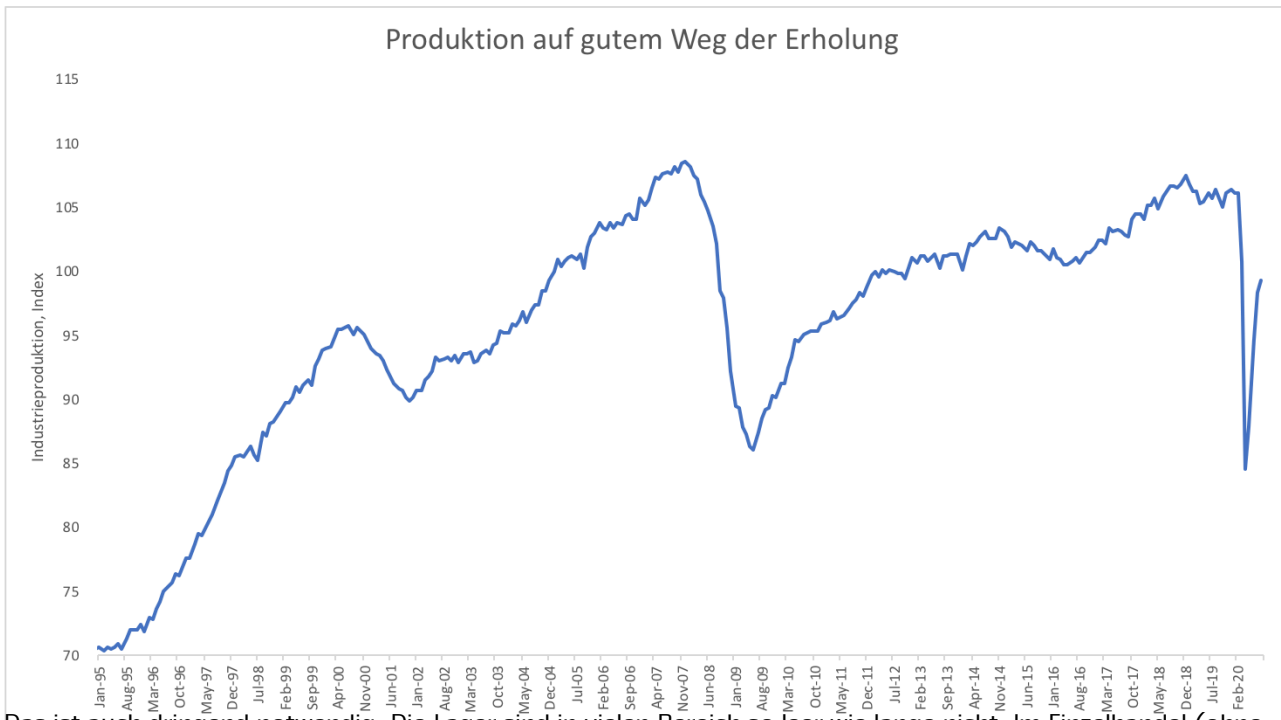
Industrieaktien performen besser als viele denken. Im Vergleich zum Gesamtmarkt, gemessen am S&P 500, konnte der US-Industriesektor glänzen. Bis Anfang 2018 stiegen die Kurse von Industrieunternehmen stärker als der Gesamtmarkt. Das alles änderte sich ab 2018. Zu diesem Zeitpunkt begann die unglaubliche Rallye von Netflix, Apple, Amazon usw. Da diese auch Teil des Gesamtmarktes sind, schnitten Industrieaktien plötzlich schlechter ab (Grafik 1).



Inzwischen relativiert sich die Underperformance seit 2018, die sich zu Beginn der Coronakrise noch verschärft hat. Gerade die Megacaps können derzeit nicht mehr outperformen. Industrieunternehmen schütten zudem höhere Dividenden aus als die meisten Technologieunternehmen.

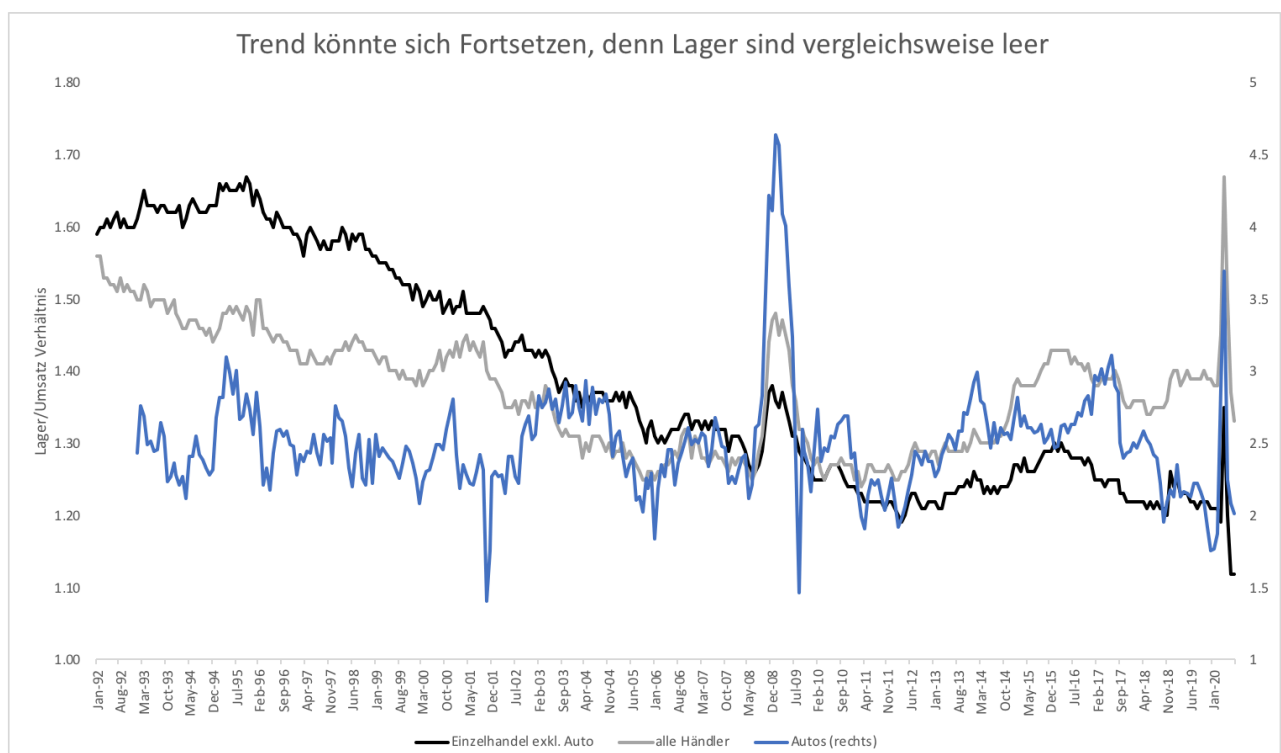
Man hält es kaum für möglich, doch unter Berücksichtigung von Dividenden haben Industrieaktien seit 1998 nicht einmal viel schlechter abgeschnitten als der Nasdaq. Die Performance des Sektors ist besser als sein Ruf. Gerade jetzt, nach der eklatanten Unterbewertung im Vergleich zum Gesamtmarkt oder zum Nasdaq ist das für Anleger eine attraktive Chance.

Das ist nicht nur Wunschdenken. Es gibt gute Gründe, weshalb Industrieaktien in den kommenden Monaten eine solide Performance zeigen sollten. Da ist zum einen der rasante Rebound der Produktion (Grafik 2). Die Krise war schlimm, aber die Nachfrage ist so stark, dass die Produktion rasch wieder nach oben gefahren wird.



Das ist auch dringend notwendig. Die Lager sind in vielen Bereich so leer wie lange nicht. Im Einzelhandel (ohne Autohandel) ist das Lager/Umsatzverhältnis so niedrig wie seit Beginn der Datenerhebung nicht. Das hat auch strukturelle Gründe. Generell versuchen Unternehmen ihren Lagerbestand wegen der Kapitalbindung nicht zu groß werden zu lassen. Bessere und schnellere Lieferketten senken den Bedarf an Lagerbestand.

Im gesamten Handel ist der Bestand inzwischen unter das Vorkrisenniveau gefallen. Das liegt daran, dass die Nachfrage schon wieder auf dem Vorkrisenniveau ist, die Produktion aber nicht. Das leert die Lager. Das führt im Normalfall zu einer höheren Nachfrage bei den Produzenten, damit es zu keinen Engpässen gibt. Kunden gerade jetzt warten zu lassen ist keine gute Idee.



Kurz gesagt: die Industrie ist gefragt. Industrie ist dabei ein weiter Begriff. Es geht dabei um Unternehmen, die effektiv etwas produzieren, z.B. Autos, aber auch um Unternehmen, die Güter transportieren, Elektrizität

herstellen oder in der Abfallwirtschaft tätig sind. Das Feld ist breit. Sie allen haben eines gemeinsam. Die Nachfrage ist robust und die Lager sind vergleichsweise leer. Das gibt für viele Monate Rückenwind. Industrieaktien könnten in naher Zukunft eine gute Alternative zu anderen Sektoren sein.

Clemens Schmale

Tipp: Als Godmode PLUS Kunde sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepts genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben.

Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021